

Fortschreibung der Rahmenplanung „Augustenfeld Nord“

Dokumentation der Abschlussveranstaltung am 9. November 2017

Der Ablauf des Abends

- 18:30 Begrüßung durch Herrn Oberbürgermeister Hartmann
Information über den Stand der Beschlusslage durch Herrn Simon
- 18:45 Erläuterung des Ablaufs an diesem Abend und
Überblick über 2 Jahre Beteiligungsprozess durch Frau Skok, Urbanes Wohnen
- 19:00 Vorstellung des Rahmenplans
Städtebau und Nutzungsverteilung durch Herrn Prof. Tausch
Vorstellung des Verkehrsgutachtens durch Herrn Fahnberg
Grün- und Freizeitangebote durch Herrn Karrer
- 19:30 Planungsbüros im Dialog
Fragen zu einzelnen Details des Rahmenplans mit Herrn Prof. Tausch, Herrn Hofmann, Herrn Fahnberg und Herrn Karrer
- 20:00 Einladung zu einem Imbiss aus Anlass des erfolgreichen Abschlusses der Bürgerbeteiligung
und der Rahmenplanung „Augustenfeld Nord“
- 20:30 Impulsvortrag „Alternative Mobilitätskonzepte in der Praxis“ durch Frau Knorre,
Quartiersgenossenschaft DomagkPark eG
- 21:00 Ausblick: Die weitere Entwicklung von Augustenfeld Nord durch Herrn Simon
- 21:30 Dank und Verabschiedung durch Herrn Oberbürgermeister Hartmann

Protokoll des Veranstaltungsverlaufs

Ungefähr 90 Anwohnerinnen und Anwohner aus Augustenfeld waren am 9.11. in die Aula der Dr. – Josef – Schwalber – Realschule gekommen, um sich über den Rahmenplan für Augustenfeld Nord zu informieren und den erfolgreichen Abschluss der Bürgerbeteiligung zu feiern.



Vertreten war das Büro Prof. Tausch und das Büro TOPgrün, die mit der Planung beauftragt waren sowie das Büro Ingevost, Herr Fahnberg, der ein ergänzendes Verkehrsgutachten erstellt hatte. Auch die zuständigen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Stadtbauamtes waren dabei, um den die Ausführungen der Fachplaner zu ergänzen und für Fragen zur Verfügung zu stehen.

Herr Oberbürgermeister Hartmann begrüßte die Versammlung und hob die Beteiligung der Bürgerschaft an diesem Stadtentwicklungsprojekt hervor. Danach berichtete Herr Simon über den langen Weg zum Rahmenplan und informierte über die aktuelle Beschlusslage des Stadtrats.



Anschließend führte Frau Skok von Urbanes Wohnen in den konkreten Ablauf des Abends ein. Sie nahm die Anwesenden mit durch einen kurzen Rückblick auf die verschiedenen Stationen des Bürgerbeteiligungsprozesses der letzten 2 Jahre

Zentraler Tagesordnungspunkt war die Vorstellung der Rahmenplanung durch Herrn Prof. Tausch und Herrn Karrer sowie die Ausführungen von Herrn Fahnberg zu den Ergebnissen der Verkehrsuntersuchung und zu seinen Empfehlungen.

Bei allen Präsentationen wurde explizit auf die von den Bürgerinnen und Bürgern formulierten Ziele für Augustenfeld Bezug genommen:

- Lebenswertes Augustenfeld
- Standort für Bildung und Betreuung
- Verträgliches Verkehrs- und Parkkonzept
- Augustenfeld grün vernetzt
- Standort für Freizeit und Sport

Prof. Tausch hob in seinen Ausführungen die hohe Wohnqualität hervor, die in Augustenfeld mit den beschlossenen Maßnahmen, wie beispielsweise durch verkehrsberuhigte und grün vernetzte

Wohnhöfe, erreicht werden kann. Er erläuterte die abgestufte bauliche Dichte, die einen verträglichen Übergang zwischen dem bestehenden und dem neuen Wohngebiet gewährleistet. Prof. Tausch ging auch auf die Angebote im Quartierszentrum ein, in dem eine wohnortnahe Versorgung mit Einzelhandel und Gastronomie geplant ist, sowie auf die Schulstandorte und die vorgesehenen Betreuungseinrichtungen.



Die Ausführungen zu den vorgeschlagenen Maßnahmen für ein verträgliches Verkehrs- und Parkkonzept wurden von Herr Fahnberg ergänzt, der die Ergebnisse der Verkehrsuntersuchung präsentierte. Durch ein Mobilitätskonzept, das voraussichtlich im Laufe des nächsten Jahres erarbeitet wird, soll die Idee eines autoreduzierten Wohnquartiers weiterverfolgt werden. Herr Karrer rundete die Präsentationen mit Erläuterungen zur Freiflächenplanung ab. Er nahm dabei unmittelbaren Bezug auf die Anregungen aus den verschiedenen Planungswerkstätten. Zentrale Anliegen waren dort die Grünverbindung nach Norden und Süden über das Gebiet hinaus, das Angebot multifunktional und naturnah gestalteter Bereiche für alle Generationen und das Angebot von Sonnengärten als Ersatz für die wegfallenden Kleingärten.

Die Beantwortung und Kommentierung von Fragen zu einzelnen Details erfolgte im Dialog zwischen der Moderatorin mit den Vertretern der Planungsbüros. Dabei wurde nochmals das Thema Verkehrserschließung und Parkierung sowie die bauliche Dichte und die Grünvernetzung über die Plätze und Straßen im Urbanen Zentrum angesprochen.



Nach einer Rückfragerunde aus dem Plenum wurde das Buffet eröffnet. Die Anwesenden hatten dabei Gelegenheit, verbleibende Fragen in Einzelgesprächen und an den bereit gestellten Plänen zu klären.

Als Abrundung des Abends berichtete Frau Knorre von der Quartiersgenossenschaft DomagkPark eG, München in einem kurzweiligen und anschaulichem Vortrag von den ersten Erfahrungen in einem autoreduzierten Neubau-Quartier und den Angeboten, die es für Menschen attraktiv machen, auf ein eigenes Auto zu verzichten.



Anschließend bot Herr Simon einen Ausblick auf die langfristige weitere Entwicklung von Augustenfeld Nord, auf die nun erforderlichen Abstimmungen mit Grundstückeigümern und die Einleitung von Bebauungsplanverfahren.

Um 21.30 schloss der Oberbürgermeister die Versammlung mit einem Dank an alle Bürgerinnen und Bürger für ihr hohes Engagement in diesem Verfahren.

Heike Skok, Arbeitsgemeinschaft Urbanes Wohnen, 14.November 2017